

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

41. Jahrgang.

Nr. 53.

Neuenbürg, Samstag den 7. April

1883.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag. — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

Amthliches.

Bekanntmachung

der Centralstelle für die Landwirthschaft, betreffend eine Prämierung von Schafvieh.

Am Freitag den 11. Mai d. J. wird in Geislingen die jährliche Staatsprämierung für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen.

Für diesen Zweck sind folgende Bestimmungen gegeben:

- Die ausgelegten Preise sind:
 - für die besten höchstens vier-schanfeligen Widder je zwei Preise zu 80 M, 70 M, 60 M, 50 M, nebst einer Medaille von Bronze;
 - für die besten höchstens sechs-schanfeligen weiblichen Thiere je zwei Preise zu 70 M, 60 M, 50 M, 40 M, nebst einer Medaille von Bronze;

Zusammen 16 Preise mit 960 M.

2) Die Preisbewerber müssen ihre Thiere am 11. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in Geislingen auf dem Musterungsplatz aufgestellt haben.

Der Platz für die Schafschau wird durch Anschlag an den Eingängen der Stadt bekannt gemacht werden.

3. Die Preisbewerber haben obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß ihre Thiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inlande gezüchtet worden sind.

4. Die Bewerber um die für weibliche Thiere ausgelegten Preise haben wenigstens zwanzig Stück, darunter mindestens zehn Mutterthiere mit Lämmern aufzustellen.

Bei der Zuerkennung der Widderpreise wird die Anzahl guter Zuchtthiere, die der einzelne Bewerber zur Konkurrenz vorführt, berücksichtigt werden.

5. Bei Zuerkennung der Preise kommt sowohl die gute Beschaffenheit der Wolle als auch die Reichwilligkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Thiere in Anschlag.

6. Diejenigen, welche im letzten Jahre in Crailsheim für Widder und Schafe einen Preis erhielten, können für die gleichen Thiere in diesem Jahr nicht als Bewerber auftreten. Auch wird keinem Züchter mehr als ein Preis für Widder oder Schafe zuerkannt.

7. Die Mitglieder des Preisgerichts werden von der Centralstelle ernannt. Stuttgart den 24. März 1883. Werner.

Forstamt Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Fuhrwerksbesitzer und Fuhrleute werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Interesse einer geringeren Abnutzung der Wege das Forstamt vom Jahr 1885 an bei Holzverkäufen eine Verkaufsbedingung veranlassen wird, wonach Fuhrwerke, auf welchen größere Lasten als 4 Festmeter Nadel-Stammholz oder 4 Raummeter Laubholz, oder 6 Raummeter Nadelholz-Scheiter oder Prügel auf den Wegen der Forstverwaltung transportirt werden, breitere Radfelgen als gegenwärtig üblich, nämlich an den Vorderrädern mindestens 8 cm., an den Hinterrädern mindestens 9 cm. breite Felgen haben müssen.

Dieses wird jetzt schon bekannt gemacht, damit bei Herstellung und bei Reparatur von Fuhrwerken oder Rädern hierauf Rücksicht genommen werden kann.

Neuenbürg den 5. April 1883.

K. Forstamt. Uxkull.

Revier Herrenalb.

Am Dienstag den 10. April Vormittags 1/2 9 Uhr

wird die

Herstellung einer Stützmauer

am Enzthalweg gegenüber der Lehenjägmühle mit einem Ueberschlag von 100 M, sowie verschiedene

Reparaturarbeiten an Wasserwehren

im Enzthal mit einem Ueberschlag von 210 M veranlaßt.

Zusammenkunft auf der Revieramtskanzlei.

Nachricht an Erb- und Bürgerschaftsgläubiger.

Im Monat März d. J. starben:

von Birkenfeld:

Stumpp, Joh. Samuel, Goldarbeiter, Weßinger, Karl Heint., Bauer, Bester, Joh. Eberh., Schneiders Wiv., Mann, Joh. Jak. Steinhauer, Ruf, Jakob, Bauers, Ehefrau;

von Conweiler:

Säd, Jakob, Bauers Wiv.,

von Dennach:

Trinkner, Konrad Ehefr. v. Rothenbach;

von Feldrennach:

Klein, Gottl. Friedr., Schneider von Pfünzweiler.

von Gräfenhausen:

Fiz, Christian v. Obernhäusen (Berm.-Uebergabe), Glauner, Joh. Jak., led. Bauer, Frey, Friedr., Bauers Ehefr.;

von Grunbach:

Lay, Johannes, Bäckers Ehefr.;

von Kapfenhardt:

Maisbacher, Joh. Martin, Bauer;

von Ottenhausen:

Glauner, Ph. Heint., Goldarb. Ehefr. K. Gerichtsnotariat.

Ausholz-Verkauf.

Von Großh. Bezirksforstrei Kastenbrunn zu Gernsbach werden mit unverzinslicher Borgfrist bis 1. November d. J. im Submissionswege verkauft:

aus Abth. I. 51 Spältermiß: 118 Nadelholzstämme IV. Kl., 195 V.; aus Abth. I. 43 Siebischwäble: 22 Nadelholzstämme II. Kl., 124 III., 281 IV., 313 V., 26 Nadeljäglöße II. Kl.; aus Abth. I. 33 Mannsloh: 28 Nadelholzstämme II. Kl., 209 III., 303 IV., 325 V., 2 Nadeljäglöße II. Kl.; aus Abth. I. 48 Blochhaus: 3 Nadelholzstämme II. Kl., 48 III., 228 IV., 486 V., 2 Nadeljäglöße II. Kl.; aus Abth. I. 23 Wanne: 13 Nadelholzstämme II. Kl., 79 III., 287 IV., 476 V., 8 Nadeljäglöße II. Kl.; aus Abth. I. 52 Brunnenberg: 5 Nadelholzstämme III. Kl., 10 IV. Kl.

Die Angebote sind nach Abtheilungen und Sortimenten getrennt für 1 Festmeter zu stellen und spätestens bis

Freitag den 13. April d. J. Morgens 9 1/2 Uhr

portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Langholz“ einzureichen. Die Oeffnung der Angebote erfolgt zu besagter Stunde auf dem Geschäftszimmer obiger Stelle.

Arnbach.

Aus dem hiesigen Gemeindewald wird am Montag den 9. d. Mts. gegen baare Bezahlung verkauft 11 St. forchen Bau- und Sägholz, 45 Nm. forchen und buchen Prügelholz, 1 starker Kirchbaum. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause.

Den 5. April 1883.

Schultheiß Buchter.



Stammholz-Submissions-Verkauf.

Loos-Nr.	Waldtheil.	Stamm		Langholz					Sägholz			Revierpreis-Summe. M.	Bemerkungen.
		Numern	Bahl.	Classen.					Classen.				
				I.	II.	III.	IV.	V.	I.	II.	III.		
				Festmeter.					Festmeter.				
6	a. Wiederholt: Hirschhalde	108/115. 112a	63	—	—	—	—	14	—	—	—	138	Vom Verkauf am 13. März.
7	"	116/121	37	—	—	—	—	8	—	—	81		
8	"	123/125	52	—	—	—	—	6	—	—	63		
9	Große Sammiß	1/60	60	3	24	32	18	—	—	—	1184	Rahlschlag.	
10	"	62/120	59	3	28	25	19	—	—	—	1164		
11	"	121/155. 157/171 173/180	58	4	29	41	10	—	—	—	1320		
12	"	181. 183/197 199/224	42	—	6	21	21	—	—	—	679		
13	"	61. 156. 172. 182 198. 225/240	21	—	—	—	—	—	14	11	—	419	
14	"	241/268. 268a. 269. 270	31	—	—	—	—	—	20	11	1	536	
15	"	271/317	47	—	—	—	—	—	24	28	0,3	856	
16	Oberer Tannberg	1/55. 56/60. 55a 56a	62	4	9	27	20	—	—	—	—	895	
17	"	61/120. 116a	61	5	25	20	19	—	—	—	—	1061	
18	"	121/151. 144a	32	—	7	18	8	—	—	—	—	497	
19	"	152/176	25	—	—	—	—	—	27	12	2	505	
21	Ulrichswald	46/54. 52a. 54a	11	—	—	—	—	—	6	5	—	189	
23	Erlenmiß	1/60	60	—	2	15	25	—	—	—	—	570	
24	"	61/120	60	—	2	14	19	—	—	—	—	467	
25	"	121/180	60	—	8	10	20	—	—	—	—	530	
26	"	181/240	60	—	5	10	20	—	—	—	—	476	
27	"	241/300	60	—	9	17	19	—	—	—	—	638	
28	"	301/360	60	—	18	15	17	—	—	—	—	759	
29	"	361/412	52	—	3	15	18	—	—	—	—	494	
32	"	422/450	29	—	—	—	—	—	12	12	—	390	
33	"	451/465	15	—	—	—	—	—	4	6	—	164	
34	Ameisenwald	1/60	60	2	10	33	9	—	—	—	—	839	durchaus Rothforn.
35	"	61/120	60	—	12	37	8	—	—	—	—	861	" "
36	"	121/180	60	2	25	33	4	—	—	—	—	1032	" "
37	"	181/223	43	—	19	22	2	—	—	—	—	684	" "
38	"	224	1	—	—	—	—	—	—	1	—	20	" "
b. Neu:													
45	Hüttrain	723/770. 739a	49	33	38	10	2	—	—	—	—	1503	
46	"	771/778. 780/814	43	31	14	17	5	—	—	—	—	1178	
47	"	779	1	—	2	—	—	—	—	—	—	29	Ausschuß.
48	"	815. 816. 819/829	31	—	—	—	—	—	12	9	5	408	
49	"	831/845. 847/849	4	—	—	—	—	—	—	2	—	32	Ausschuß.
50	Große Sammiß	1/12	112	—	—	2	41	—	—	—	—	533	Forchendurchtrieb.

Dem Verkauf werden die gedruckten Submissions-Bedingungen, welche auf der Forst- und Revieramts-Kanzlei zur Einsicht anliegen und auf Wunsch zugesandt werden. zu Grund gelegt.

Die Submissions-Offerte, mit genauer Bezeichnung der Loose und in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten der Revierpreise ausgedrückt, sind versiegelt, mit der Aufschrift „Stammholz-Submissions-Offert“

bis Donnerstag den 12. April, Mittags 12 Uhr beim Forstamt Neuenbürg einzureichen.

Nachmittags 4 Uhr desselben Tages findet die Eröffnung der Offerte, welcher die Submittenten anwohnen können, auf der Forstamtskanzlei statt.

Bekanntmachung.

Nachdem das Verbot der Viehmärkte für den Amtsbezirk Pforzheim aufgehoben ist, finden dieselben wieder regelmäßig statt.

Der April-Rindviehmarkt wird Montag den 9. d. M. abgehalten werden.

Pforzheim, den 3. April 1883.

Der Stadtrath.
Groß.

Frey.

Privatnachrichten.

Bleiche-Empfehlung.

Für die seit langen Jahren rühmlichst bekannte

Rohrdorfer Naturbleiche

übernehmen auch für dieses Jahr Bleichwaaren zu bester Besorgung:

in Neuenbürg: Hr. Theod. Weis.
in Calmbach: Hr. J. G. Frey, Sattler.
in Liebenzell: Hr. J. Fischer, Schlosser.

Neuenbürg.

Schöne rothe Speise- und Saatkartoffeln

treffen in den nächsten Tagen hier ein. Bestellungen darauf sehen entgegen

J. Reister u. Fr. Scholl.

Neuenbürg.

Vieh-, Rof- und Schweine-Markt

Wittwoch, 11. April.



Für Sägmüller.

Behufs Lieferung von tannemem

Anzündholz

(aus Schwärlingen) in drahtverschürten Bündeln ca. 25 ctm. lang und ca. 10 Pfd. schwer — suchen wir mit einer leistungsfähigen Sägmühle in Verbindung zu treten und jehen billigt gestellten Preisofferten franko Bahnhof Stuttgart (Waggon Bezug) entgegen.

Jahresbedarf ca. 3000 Zentner.

Spar- und Consum-Verein E. G. Stuttgart.

Grunbach.

Bei der Gemeindepflege können

1000 bis 1400 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden.

Den 2. April 1883.

Gemeindepflege. Kirchherr.

Calmbach.

Einen 3 Meter langen und 2 Meter hohen

Bienenstand

mit Ziegeldach hat zu verkaufen.

G. Heydt zum Bahnhof.

Neuenbürg.

Meine Wohnung

in obern Stock mit 4 Zimmern und Zubehör suche bis Georgii wieder zu vermieten.

Büder zur Linde.

Bremen.



Amerika.

Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwochs und Sonntags nach

Amerika.

Passagierverträge schließen ab: Die Haupt-Agentur des

Norddeutschen Lloyd

Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg. Ernst Schall, Calw.

Neuenbürg.

Gut eingebrachtes

Heu

30—40 Ztr. verkauft

Anna Proß Wittwe.

Heute Samstag Abend 7 1/2 Uhr

Turntag

im Lokal.



Strohüte.

Das große Strohhutfabriklager von

Keller & Dietrich in Schw. Hall

ist mit dem Neuesten für kommende Saison aufs reichhaltigste ausgestattet und sichert billigste Preise zu.

Modernste Damen- u. Mädchenhüte

in schwarz, braun, weiß und melirt werden vollständig ausgeputzt von 1 M 50 an bis zu M 9 geliefert und stehen Auswahlsendungen gern zu Dienft.

Neuenbürg.

Mebellsuppe

Samstag 7. April,

wozu freundlich einladet.

Fritz Scholl.

Neuenbürg.

Ein kräftiger zuverlässiger

Junge,

der die Bäckerei erlernen will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei W. Hagmayer z. Deutschen Kaiser.

Ein ärztlicher Bericht über besonders empfehlenswerthe Heilmittel wird an Kranke, welche sich vor Gelbtaugaben für unnütze Nituren schützen wollen, gratis und franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man gebe seine Adresse gest. per Postkarte an.

Feldrennach.

Wirtschafts-Eröffnung.

Nächsten Sonntag den 8. d. M. eröffne ich mein neu erworbenes Gasthaus zum Ochsen hier.

Jakob Blaich.

Calmbach.

Sonntag den 8. April

Concert

durch das

Wildbader Quintett

im Gasthof „zum Hirsch“

bei ausgezeichnetem Export Bier; Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet

Friedrich Bott.

Kronik.

Deutschland.

Fürst Bismarck hegte den dringenden Wunsch, sich an der Berathung der Holzjölle im Reichstage zu betheiligen, sei aber davon durch erneutes Unwohlsein abgehalten worden.

Berlin, 3. April. Die Uebergabe des gräflich Raczynskischen Palais an das Reich ist heute erfolgt. Damit ist das ganze für den Parlamentsbau erforderliche Terrain in den Besitz des Reiches gelangt und stehen in dieser Hinsicht der Grundsteinlegung Hindernisse nicht mehr im Wege.

Berlin, 4. April. Das Nationaltheater ist heute Mittag in der Zeit von etwa 12 bis 2 Uhr ein Raub der Flammen geworden. Es ist im Innern vollständig ausgebrannt, die Umfassungsmauern stehen noch. Ein Menschenleben ist nicht zu beklagen. Die kurz nach 12 1/2 Uhr allarmirte Feuerwehr war rasch in ganzer Stärke zur Stelle, und alsbald sandten drei Dampfsprizen ungeheure Wassermassen in das brennende Haus. Nach außen hin trat das Feuer weniger in Erscheinung, nur eine dichte Rauchwolke lagerte über dem Theater. Die Feuerwehr fand wenig oder nichts mehr zu retten; der ganze aus Holz und Fachwerk bestehende Innenraum war bereits ausgebrannt, ebenso das Dachgebälk. Ueber die Entstehungsursache ist noch nichts Sicheres zu ermitteln. Man weiß nur so viel, daß das Feuer auf dem Schnürboden ausgebrochen sein muß. In kaum 1 1/2 Stunden war das Innere des Theaters vollständig ausgebrannt. Das Feuer hatte bereits beim Eintreffen der ersten Sprizen sich durch den herabgelassenen eisernen Vorhang auf den Zuschauerraum verbreitet und diesen in Brand gesetzt. Vier Dampfsprizen und sechs große eiserne Handdrucksprizen sind thätig. Der eiserne Vorhang ist bis zur Unkenntlichkeit verbrannt, ebenso die imprägnirten Dekorationen. Etwa hundert Schauspieler und Schauspielerinnen, sowie Theaterbeamte sind brodlos. Der Kaiser hatte einen Adjutanten auf die Brandstätte entsandt. — So hat denn also auch in Berlin das schreckensvolle Gespenst seinen Einzug gehalten, das seit dem furchtbaren Ereigniß in Wien in zahlreichen Städten beider Welttheile seine Thätigkeit ausgeübt. Das Gespenst der Theaterbrände, vor dem bisher unsere Stadt so gnädig beschützt war, hat seine Fackel in das Nationaltheater geworfen und daß es am hellen Tage, bei leerem Hause geschehen, ist bei allem Unglück als eine gütige Zügung des Geschicks zu preisen.

Frankfurt a. M., Unter dem Vorsitz des Fürsten von Hohenlohe-Langenburg trat gestern der Vorstand des d. Kolonialvereins im Frankfurter Hof zu einer Sitzung zusammen. Schon hat sich eine Gruppenbildung innerhalb des Vereins vorbereitet. In Mannheim sind 131 Mitglieder zu einer Sektion zusammengetreten und in anderen Städten, wie Stuttgart, Karlsruhe u. Der westdeutsche Verein ist fortan Zweigverein des d. Kolonialvereins. Damit erreicht die Mitgliederzahl des großen Vereins die Höhe von 2400.

Pforzheim, 5. April. Der am verfloffenen Montag dahier abgehaltene Pferdemarkt war mit 186 Stück befahren.



Württemberg.

Seine Majestät der König sind seit Dienstag an einem ziemlich heftigen, über beide Lungen verbreiteten Katarrh erkrankt. Im Laufe der verfloffenen Nacht haben die Erscheinungen entschieden abgenommen.

Stuttgart, 5. April 1883.

Dr. Gärtner. (St.-Anz.)

Der preußische Gesandtschaftsposten in Stuttgart ist nicht dem Hrn. v. Thielau, sondern dem Grafen v. Wesdehlen verliehen worden.

Vietigheim. Ueber den am 2. ds. stattgehabten Brand wird weiter geschrieben, daß derselbe in einer Scheune des engstgebauten Stadttheils zwischen der Sonn- und Fräuleinsgasse ausgekommen ist. Das wüthende Element griff mit so rasender Schnelligkeit um sich, daß 16 Gebäude sein Raub wurden und 6 außerdem noch starke Beschädigungen erlitten. Die niedergebrannten Häuser sind zum großen Theil Scheunen, in welchen dem Feuer Nahrung genug geboten war. Auswärtige Feuerwehren waren bald zur Stelle, insbesondere die von Ludwigsburg, welche telegraphisch entboten wurde. Erst gegen den Morgen wurde man des Feuers Meister.

Neuenbürg. Wie wir hören, sind die vom landwirthschaftlichen Verein bestellten Saatkartoffeln unterwegs und werden zum Theil wohl noch Ende dieser, zum Theil gleich Anfangs nächster Woche hier eintreffen.

Neuenbürg, 4. April. Bei dem heute dahier stattgehabten Holzverkauf aus dem Revier Schwann wurden beim Lang-, Säg- und Werkholz theilweise bis zu 100%, beim Brennholz 25 und 30 zum Theil bis 50% des Revierpreises Erlöst. Es würde dieses Ergebnis nach den bisherigen Verhältnissen eine erhebliche Steigerung zum Steigen des Holzpreises bekunden. Es werden jedoch bei diesem Verkauf einige außergewöhnliche Umstände, die dabei mitgewirkt haben, in Betracht zu ziehen sein: die verjüngte Verlegung der Verkaufsverhandlung nach hier, die schöne Qualität des Holzes, seine für günstige Abfuhr besonders geeignete Lage etc.

I t a l i e n.

Nizza, 4. April. Bei dem heutigen Gottesdienst brach in der Kirche Feuer aus, wodurch eine große Panik entstand. Beim Herausdrängen sind etwa 20 Personen verunglückt, mehrere tödtlich.

A u s l a n d.

Lesseps hat seine Reise in Algerien beendet und wurde dadurch nur noch fester überzeugt, daß die Anlage eines Binnenmeeres südlich von Algier und Tunis keine großen Schwierigkeiten bieten würde. Lesseps wurde von der arabischen Bevölkerung sehr freundlich aufgenommen und gedenkt bis zum 19. ds. nach Paris zurückzukehren.

Miszellen.

Landwirthschaftliches.

Der diesjährige hohe Werth des Saatkutes von Kartoffeln gibt Veranlassung die Erfahrungen bekannter Kartoffelzüchter, in Betreff der Größe der zu steckenden Kartoffel, sowie über die Zeit des Auslegens mitzutheilen.

Bergier erhielt nach v. Schwerz aus

3	Reihen großer Knollen und	9,39	Einsaaf,	105,57	Rohertrag,	96,18	Reinertrag.
3	" mittlere "	4,19	"	82,52	"	78,33	"
3	" kleinere "	2,32	"	78,84	"	76,52	"
3	" Stücke m. 2 u. 3 Augen	1,10	"	65,64	"	64,54	"

Villeroy erhielt in

15	Reihen große Kartoffel	1,29	Einsaaf,	7,02	Rohertrag,	5,77	Reinertrag.
15	" halbgroße "	0,64	"	6,08	"	5,43	"
15	" mittlere "	0,57	"	5,81	"	5,23	"
15	" halbmittl. "	0,29	"	5,00	"	4,72	"
15	" kleine aber m. guten Augen	0,27	"	5,24	"	4,97	"

Das Saatgut mittlerer Größe dürfte das vortheilhafteste sein. Sollen Kartoffel zerschnitten werden, so empfiehlt es sich, einige Tage vor dem Legen dieses zu thun, daß die Schnittwunde heile, oder wenn es doch unmittelbar vor dem Legen geschieht, die Schnittfläche in Holzasche zu tauchen um das Anfaulen zu vermeiden. Solche zerschnittene Kartoffel eignen sich noch immer besser zur Saat als die schnellgroßen unreifen.

Ueber die Zeit des Anbaues.

	Ohne Zweifel muß es für jede Pflanze eine Zeit der passendsten Saat geben und diese so festzustellen, daß auch der gewöhnlichen Saat am 25. Jan. 25,0 Hektol. Gesunde,	12,0	Hektol. Kranke,	37,0	Hektol. pro Htar.
"	" " 16. Feb. 27,4	"	"	8,5	" " "
"	" " 24. Feb. 25,6	"	"	7,7	" " "
"	" " 8. März 24,0	"	"	7,8	" " "
"	" " 20. März 24,5	"	"	4,9	" " "
"	" " 12. April 23,1	"	"	3,4	" " "
"	" " 5. Mai 22,5	"	"	1,6	" " "

Die richtige Zeit für unsere Gegend dürfte die Zeit der Apfelblüthe oder des Buchenlaubes sein, vorausgesetzt, daß das Saatgut an einem dem Licht zugänglichen frostfreien Raum, nicht im Keller, aufbewahrt und dadurch das Keimen verhindert, dagegen die Entwicklung gesunder Augen ermöglicht wird.

Es ist deßhalb rathsam, die aus der

französischen Wein- und Lebensmittelfälschungen. Eine Nachricht, welche ohne Zweifel viele Weintrinker in hohes Erstaunen setzen wird, geht aus Adrianopel dem Zentralverein für Handelsgeographie zu. Danach würde ein großer Theil des Bordeauxweines, welcher von Frankreich kommt, auf — türkischem Boden gewachsen sein. Ein Herr Richard nämlich hat in der Nähe von Adrianopel amerikanische Reben angepflanzt und versenden alljährlich etwa fünf Millionen Flaschen Wein nach Frankreich, wo derselbe mit ungarischem Wein und deutschem Spiritus aufgemischt und dann als Bordeauxwein mit großem Gewinn in alle Welt hinaus expedirt wird. Auch die Mittheilung ist nicht neu, daß die Hälfte des heute aus Bordeaux exportirten Weines aus Mischungen von ungarischen, spanischen und italienischen Weinen besteht. Dieselben werden mit Wasser vermischt, falls Bouquet erforderlich ist, mit chemischen Esenzen wohlriechend gemacht u. dann als „Bouquet Medocam“, „Poudre Anglaise“, „Ede de Medoc“ verkauft. Es wird aber Vielen bisher nicht bekannt gewesen sein, daß die französische Regierung, während sie den Verkauf verfälschter Weine in Frankreich verbietet und Alles thut, um denselben zu verhindern, gegen das Verfahren, durch welches die Verfälschung bewirkt wird, nirgends einschreitet. Den

liche Landwirth sich darnach jederzeit richten könne, ist die zu lösende Aufgabe, wozu doch wohl die natürliche Vegetation den besten Anhalt liefern dürfte. Die Natur ist in Allem des Landwirths sicherste Führerin.

Früher Saat wird im Allgemeinen von allen Schriftstellern der Vorzug gegeben; entwickelt sich die Pflanze auch nicht gleich, so kann sie doch die ihr günstigen Verhältnisse abwarten.

Dr. Birnbaum theilt die in Frankreich angestellte Versuche mit (Jahrbücher des franz. Ackerbaues) darnach wurden geerntet von Lecat aus Bondues.

12,0	Hektol. Gesunde,	37,0	Hektol. Kranke,	37,0	Hektol. pro Htar.
"	" " 16. Feb. 27,4	"	"	8,5	" " "
"	" " 24. Feb. 25,6	"	"	7,7	" " "
"	" " 8. März 24,0	"	"	7,8	" " "
"	" " 20. März 24,5	"	"	4,9	" " "
"	" " 12. April 23,1	"	"	3,4	" " "
"	" " 5. Mai 22,5	"	"	1,6	" " "

Gegend von Magdeburg ankommenden Kartoffel, die zur Saat verwendet werden sollen, nicht in den Keller zu verbringen, sondern gleich in eine frostfreie Büchsentammer die Säcke zu leeren, um die Kartoffel abwelken zu lassen; dann werden auch befriedigende Resultate zu erwarten sein.

französischen Zollbehörden sind Chemiker beigegeben, welche die eingehenden Weine zu unterjuchen haben, aber jede noch so gültige Mischung darf aus dem Lande ausgeführt werden.

Wanzen. Es tauchen jetzt in den öffentlichen Blättern wieder verschiedene Mittel gegen die Wanzen auf, deren Anwendung theilweise umständlich, und welche andererseits nicht stets und überall zur Hand sind, während das rothe Doppelschromsaure Kali ein billiges (à Pfd. 60 Pfg.), reinliches, überall zu habendes, sicher wirkendes Mittel und die Anwendung desselben sehr einfach ist. Bettstellen und Möbel werden mit einer Auflösung desselben (ca. 7 Gramm pro Liter) begossen, während es bei den Wänden entweder unter der Tünche oder unter den Kleister beim Tapezieren gemischt wird. Die Wanzen verschwinden hiernach größtentheils sofort und der Ueberrest nach und nach ganz.

R ä t h s e l.

Kennst Du den Burschen, der immerdar Singt eine einzige Weise? Er trägt sie vor in jedem Jahr, Und zwar mit vielem Fleiße. Ob Du auch stellst ihn auf den Kopf, Er bleibt bei seinem alten Popf.

R. W.

Mit einer Beilage.